

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug der christlichen Glaubenslehre

Lüdeke, Johann Friedrich

Halle, 1763

VD18 13057553

Artikel XXVII. Vom ewigen Leben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-204593

her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist vom Anbeginn der Welt.

B. ein verdammendes. Matth. 25, 41. Denn wird er auch sagen zu denen zur Linken: Gehet hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln.

5. Was vor dem jüngsten Gerichte vorher gehen wird, ist

A. die herrliche Zukunft Jesu. Matth. 25, 31.

B. der Ort und die Zeit kann nicht bestimmt werden. Matth. 24, 36.

6. Was darauf erfolgen wird, ist das Ende der Welt, als die im Feuer zergehen wird. 2 Petr. 3, 10.

Artikel XXVII.
Vom ewigen Leben.

I. Grundstellen. Joh. 5, 28. 29. Es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, und werden hervor gehen, die da Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber Uebels gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts. Röm. 2, 9-12. Erübsal und Angst über alle Seelen ic.

II. Abhandlung.

1. Die Personen, so selig werden, sind bloß die, so bis an ihr Ende im Glauben verharret haben. Matth. 10, 22. Wer bis ans Ende beharret, wird selig.

2. Beschaffenheit. Das ewige Leben besteht in der beständigen Zunahme immer grösserer Vollkommenheiten, welche aus der Vereinigung mit Gott entspringen. Dahin gehöret

A. die Abwesenheit aller Uebel. Offenb. 21, 4. Und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr seyn, noch Leid, noch Geschrey, noch Schmerz wird mehr seyn.

B. die Gegenwart aller Güter, welche nur Menschen zu fassen im Stande sind, als

a. das

- a. das Anschauen Gottes. 1 Joh. 3, 1. Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder: und ist noch nicht erschienen, was wir seyn werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich seyn werden. Denn wir werden ihn sehen, wie er ist.
- b. der entzückende Umgang mit Christo, den Engeln und andern Gläubigen. Luc. 13, 28. Wenn ihr sehen werdet Abraham und Isaac, und Jacob, und alle Propheten im Reiche Gottes.
- c. ein äußerer Glanz. Matth. 13, 43. Denn werden die Gerechten leuchten, wie die Sonne, in ihres Vaters Reich.
- d. eine ewige Freude und Seligkeit. 1 Petr. 1, 8. Welchen ihr nicht gesehen, und doch lieb habt, und nun an ihn glaubet, wiewol ihr ihn nicht sehet, so werdet ihr euch freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude.
3. Die Seligkeit hat Grade. 1 Cor. 15, 41.
4. Das Gegentheil des ewigen Lebens ist der ewige Tod, oder die Verdammniß.
- A. Beschaffenheit. Er besteht in der verdrüßlichsten Empfindung der Beraubung aller Güter der Seligkeit, und der Gegenwart unerträglicher Uebel. Dahin gehöret
- a. die jämmerliche Trennung von Gott. Matth. 7, 23. Denn werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkant, weichet alle von mir, ihr Uebelthäter.
- b. die Empfindung der größten äußerlichen und innerlichen Marter. Offenb. 14, 11. Der Rauch ihrer Quaal wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit, und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Thier haben angebetet.
- B. Die Verdammniß hat Grade. Matth. 11, 22.

© N D E.